

- igenos Außer der Reihe 1-

# ***Die Generation BitCoin***

*Wie Computer Nerds die  
Welt zu einem besseren  
Platz machen*

Wie die Blockchain und BitCoins unsere Welt  
verändert haben und wie es dazu kam

union  
DESIGN  
group eG  
publishing

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Da-  
ten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.*

ISBN: 978-3-947355-99-0

*Gestaltung: union design group eG i. Gr., Bullay 2017  
Satz: Contenta UG Großhabersdorf 2017  
Herausgeber: igenos e.V. Interessengemeinschaft der  
Genossenschaftsmitglieder*

*Kirchstraße 26, 56859 Bullay  
[www.igenos.de](http://www.igenos.de)  
[post@igenos.de](mailto:post@igenos.de)*

*© Verlag: union design group eG, Bullay 2017. Printed in Germa-  
ny. Alle Rechte auch die des Nachdrucks von Auszügen, der foto-  
mechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten*

# Inhalt

2030 .....	7
Eine bessere Welt.....	7
2008 .....	22
Das Ende der freien Welt.....	22
Die digitale Geldrevolution .....	58
Satoshi Nakamoto .....	58
1995 .....	66
Das perfekte System .....	77
Sicherheit bis ins letzte Detail Proof of Work.....	77
Die Vision .....	85
Gedanken .....	85
Smart Contracts .....	102
Die Welt wird gerechter .....	102
BitCoin vs. Government vs. FinTec.....	106
Der Wettlauf gegen die digitale Versklavung.....	106
Das Hier und Jetzt.....	117
Wird die Zukunft so werden wie erhofft? .....	117
Die Gegner der freien Welt.....	127
Die Macht des Bösen .....	127
Erfahrungen aus dem Alltag und der Satoshi School .....	132
Wie die Welt BitCoin erlebt .....	132
Abschließende Gedanken .....	140
Scams und ICO's .....	146
Glossar .....	198
Über den Autor .....	208
Referenzen: .....	210

## 2030

### Eine bessere Welt

Wir schreiben das Jahr 2030 und nun sitze ich hier im Wohnzimmer und habe gerade zugeschaut, wie mein Staubsauger dank Blockchain und Smart Contract mit der Hausstaubmilbe kommuniziert hat, worauf diese ohne großen Aufstand freiwillig in den Auffangbehälter gehüpft ist. Wenn man bedenkt, dass es im Jahr 2008 war, als alles begann, dann sind wir die Hausstaubmilben und wurden vom riesigen, ultraschnellen, saugstarken Universum, dem Staubsauger, aufgesaugt und alles was wir kannten, wurde radikal verändert. Zu einer besseren Welt?

Mein Hund ist per Halsband an die Blockchain gebunden und sie führt ihn rechtzeitig zurück, denn der Chip unter seinem Fell löst eine Muskelreaktion aus, die ihn in eine bestimmte Richtung zwingt. Die Daten erhält er vorher per Smart Contract, welcher mit meinem Navi gekoppelt ist, der Content wird über Cryptlets eingespielt. Bei Regen und Kälte Gassi gehen? Schnee von gestern.

Ach, und mein Nachbar hat gestern eine ihm völlig Unbekannte geheiratet übers Internet, der Ehevertrag und der standesamtliche Eintrag erfolgte über die Blockchain, welche sich per Smart Contract alle Unterlagen, wie Geburtsurkunde etc., geholt hat, da diese ebenfalls mittlerweile in der Blockchain liegen. Jetzt muss er nur noch warten, bis die Gute aus dem Gefängnis entlassen wird.

Die Wahlen werden mittlerweile vom Handy aus entschieden und ich kann mit der Nase in der Sangria Vase unter der Sonne Mallorcas ganz einfach kurz vor Wahlschluss noch eben meine Stimme abgeben, ohne zu lallen, sondern per Knopfdruck.

Diese Qualität hat zu einer immensen Wahlbeteiligung geführt und die Hochrechnungen im Fernsehen vollkommen überflüssig gemacht, da die Ergebnisse in Echtzeit ausgewertet werden. Bei der vorherigen Wahl hatte dieser Umstand den Politikern fast per Herzinfarkt das Ende gebracht. Eine Gruppe von Senioren hatte eine Kampagne gestartet nach dem Motto „Wählt zum Schluss“.

Interessant war, dass diese Initiative zwei Millionen Follower auf Facebook generierte und sogar in den Medien präsent war. Tatsächlich haben dann eine Minute vor Schließung der Stimmabgabe, früher mal Wahlbüros, über 12 Millionen Menschen gewählt und so für einen Erdrutsch bei den hiesigen Parteien gesorgt.

Unsere Autos sind jetzt führerlose Taxis. Der Verkehrsminister hat beschlossen, dass innerhalb von Städten der Computer automatisch die Steuerung der Autos übernimmt. Per Satellit und Smart Contract kann ich jederzeit mein Auto dahin bestellen, wo ich es gerade benötige. Und es fährt mich an meinen angegebenen Ort. Mein Kumpel kann währenddessen eine Anfrage stellen, und mein Wagen sammelt ihn automatisch mit ein, sofern ich es zulasse.

Wir haben seither keine Verkehrstoten mehr in der Stadt. Der Fahrspaß kommt erst auf, wenn wir außerhalb von Städten fahren. Ich kann durchaus noch mit 300 Sachen über die Autobahn rasen, allerdings ab einer bestimmten Verkehrsdichte übernimmt mein Wagen die Kontrolle, das kann ich nicht beeinflussen.

Unsere Welt ist viel sicherer geworden. Mein Wagen hat einen Sensor, der automatisch erkennt, ob ich was getrunken habe auf einem Rastplatz. Danach kann ich auch nicht mehr selbst das Autofahren.

Verträge werden heute rechtssicher über die Blockchain geschlossen, und die Bezahlung erfolgt über BitCoins. Der Smart Contract blockt die Summe im Vorfeld und überweist von allein. Sollte ich Raten zahlen und einer der Parteien nicht liefern, so kann der Smart Contract über das allseits präsente Internet of Things (IoT) Gegenmaßnahmen einläuten.

Da springt das Auto auf einmal nicht mehr an, ich komme nicht in meine Wohnung, der neugekaufte Fernseher verweigert seinen Dienst, die Waschmaschine auf Pump pumpt nicht mehr usw.

Aber auch umgekehrt. Der Autoverkäufer, der den Garantiefall nicht übernehmen wollte, musste zusehen, wie ein anderer Wagen sich gegen meinen automatisch ausgetauscht hat.

Der Vermieter, der das defekte Klo und die tropfende Wasserleitung nicht reparieren wollte, hat nun weniger Geld auf seinem Konto, weil der Smart Contract den Installateur bestellt hat und das Geld gleich von seinem Konto abgebucht hat.

Unsere Welt ist besser geworden, da wir mehr Gerechtigkeit haben. Und vor allem ist die Blockchain ein Zeitschloss. Ach, wie herrlich dumm waren doch die Verschwörungstheoretiker.

Wenn eine Vergangenheit weit genug zurückliegt und es keine Zeitzeugen mehr gibt, dann kann man die Fakten praktisch verschwinden lassen. Postfaktisch ist der Begriff für unsere Gesellschaft geworden.

Ein Ereignis von epochaler oder geschichtlicher Bedeutung wird heute in der Blockchain festgehalten. Eine Manipulation danach ist nicht mehr möglich. Die Ereignisse werden in dem Public Ledger der Blockchain für die Ewigkeit gespeichert, und es ist heute keinem mehr möglich, die Vergangenheit zu verdrehen und absurde Theorien den Menschen zu verkaufen.

Die Bankenwelt hat sich verabschiedet. Heute kann keiner mehr so recht glauben, dass es mal zentrale Stellen gegeben hat, die unser Geld verwaltet und uns auf Grund von Profitgier ausgeraubt haben, durch Fehlspekulation und politische Rettungsmaßnahmen.

Die Banken verwalten heute nur noch Konten, auf die sie keinen Zugriff mehr haben. Vermögensberatung, Rentenanlage etc. sind nur noch Dienstleistungen ohne Konten. Die Menschen haben Wallets, und Smart Contracts regeln die Bezahlung von Verträgen, die ebenfalls in der Blockchain stehen und festen Vorgaben unterliegen. Der Bankberater kann über eine Maske nur noch die Rahmenbedingungen erfassen.

Kredite werden nach wie vor vergeben, auch von Banken. Diese sind zweckgebunden und ein Smart Contract überwacht die Erfüllung. Besitzübertragung, Nutzungsrechte und Wertpapierhandel steuert die Blockchain.

Die Bank als solche dient nur noch als Vermittler, betreut aber nicht mehr das Geld der Kunden. Das machen wir heute bequem übers Handy.

Die Apps sind so einfach, dass es speziell für Rentner entwickelte Geräte gibt mit 2 Buttons:

### **BEZAHLEN** und **EMPFANGEN**

Damit geht Oma also zur Kasse, drückt auf Bezahlen und fertig ist sie. Die KassiererIn scannt nur noch die Ware und soll Diebstähle verhindern.

Einige Supermärkte sind voll automatisiert. Da gibt es nur noch Regaleinräumer. Die Systeme erfassen den Warenkorb anhand der entnommenen Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände etc. und vergleichen den Bestand mit der im Ein-

kaufswagen eingelegten Menge. Die Blockchain verifiziert dieses und übermittelt der Kasse den Abrechnungsbetrag. Apple hat in seinen iPhones ein System, welches dann im Vorbeilaufen die Rechnung bezahlt, ohne dass man den QR Code vor die Kasse halten muss. Elektronische Body Scanner verhindern Diebstahl.

Da wir die Waren nicht mehr auf ein Band legen müssen, können wir direkt zum Auto gehen und einladen. Es gibt im Supermarkt keine Warteschlangen mehr.

Unser Gesundheitswesen ist besser geworden. Früher haben wir lange um eine Kur kämpfen müssen. Unterlagen wurden verschlampt, Gesetze wurden nicht umgesetzt auf Grund von Sparauflagen etc. Der Mensch wurde in Klassen eingeteilt. Während Ältere sämtliche Behandlungen und neue Methoden erhielten, als Versuchskaninchen, haben Jüngere diesen Zugang nicht erhalten. Mit der Blockchain wurde alles anders. Die Gesundheitskarte liegt jetzt digital in der Blockchain. Ich muss sie freigeben für Ärzte und bestimme selbst, was wer zu sehen bekommt. Desweiteren wird meine Gesundheitsakte dort angehängt.

Ich brauche keine Überweisung mehr und kann auch Medikamente ohne Rezept einkaufen, da der Arzt digital die Freigabe an die Apotheke erteilt.

Pharmakonzerne haben keinen Einfluss mehr, von welchem Hersteller das Medikament bezogen wird.

Der Smart Contract analysiert den Wirkstoff und startet einen Vergleich über alle Apotheken, welcher Hersteller das günstigste Produkt mit dem gleichen Wirkstoff anbietet.

Die Blockchain hat uns nicht nur freie Wahl gegeben, sondern lässt die Preise sinken und den Wert des BitCoin permanent ansteigen.

Wir können heute mit BitCoins mehr einkaufen, als mit der alten Währung. Alle 4 Jahre wird die Inflation angepasst, da dann die Herstellung von BitCoins halbiert wird. Die Gesamtmenge aller BitCoins ist auf 21 Millionen begrenzt, was einen stetigen Preisanstieg zur Folge hat.

Wir leben definitiv in einer besseren Welt als vor 15 Jahren. Ich erinnere mich noch gut daran, wie damals die Regierungen und Banken gewettert haben, als es zum großen Krieg kam. Alles Steuersünder, Geldwäscher und Terroristen, und was ist jetzt? Wir haben ein angemessenes Steuersystem mit einer Grundsteuer, und die Menschen haben ein Grundeinkommen, zu welchem sie hinzuverdienen können, zum Beispiel im Dienstleistungssektor. Auf Grund der höheren Freizeit und mehr Urlaub im Jahr, bei gleichem Verdienst, liegt der Wohlstand hier weitaus höher, als es je denkbar war.

Durch das Public Ledger, also das öffentlich einsehbares Kassenbuch, gibt es in der Politik keine Korruption mehr mit Steuergeldern. Alle sind nachvollziehbar. Am Anfang haben die Politiker noch versucht zu tricksen, aber wir haben mitt-

lerweile große Firmen, auch Anwaltskanzleien, die sich um das Überwachen der Staatsausgaben kümmern.

Demokratie findet heute per Volksabstimmung in der Blockchain statt. Der Staat als solches ist also nur eine Verwaltungseinheit, die Sinn und Zweckbestimmung der Einnahmen definiert und überwacht, dass die Abwicklung sauber läuft. Es gibt immer noch Parteien, aber da geht es letztendlich nur noch darum, wieviel Geld für welche Bereiche ausgegeben wird.

Die einst so mächtige Waffenindustrie darf nur noch für die Sicherung des eigenen Landes Rüstungsgüter erzeugen. Wir haben es geschafft, das Umverteilungssystem aufzubrechen. Die Rentenkasse gibt es auch nicht mehr, da unser Grundeinkommen auch Rentner absichert und durch die Zusatzleistungen aus Dienstleistungssektoren aufgestockt wird. Wir haben so gut wie keinen Preisanstieg mehr und auch Rohstoffe, wie Öl etc. spielen keine große Rolle mehr, da die Elektrifizierung von Fahrzeugen, die über die Blockchain und GPS gesteuert werden, nahezu 80 Prozent ausmacht.

Mittlerweile gibt es 100 Millionen Rechner weltweit, die die BitCoin Blockchain laufen lassen und das Netz damit schnell und stabil absichern. Nachdem es anfänglich noch einen Gebührenanstieg für Transaktionen gegeben hat, wurden jetzt Obergrenzen gesetzt, die nicht überschritten werden dürfen. So bleibt der Zugang auch für Geringverdiener, die lediglich das Grundeinkommen beziehen, kostenlos.

## **Die gute Seite des Virus siegt**

Durch solche Maßnahmen haben die Regierungen sehr viel Vertrauensverlust erlitten. Die Menschen in Ländern, wo die Landeswährungen nichts wert sind, die Inflation es kaum möglich macht, Essen zu kaufen, da ist es egal, ob man ins Gefängnis gesperrt wird oder verhungert. Diese Menschen benutzen es einfach. Da wird nicht diskutiert. Und sie sehen, es funktioniert. Egal, ob sie mal 3 Minuten warten müssen, bis das Geld da ist oder 10 Stunden. Der effektive Nutzen, die Befreiung aus dem Diktat, ist das Beste, was ihnen passieren kann. Sie können sich Dinge leisten, die vorher völlig ausgeschlossen waren. Und vor allem, sie können sich BILDUNG leisten. Nun gefährdet Bildung aber die Dummheit und man will die Menschen ja dumm halten.

Der BitCoin braucht keine Erlaubnis. Niemanden, den man fragen muss. Nur etwas Bildung, wie man kostenlos in das System kommt und mit dem Geld umgeht. Also tauschen und versenden. Einmal gelernt, ist es wie Radfahren. Wir radeln los, müssen aber trotzdem noch Acht geben, damit wir nicht vom Auto überrollt werden. Hier bedeutet das, wir benutzen BitCoins, müssen aber aufpassen, dass wir nicht beschissen werden.

So einfach kann die Welt funktionieren und in vielen Ländern funktioniert sie schon so. Japan, Hawaii, Philippinen, Schweiz, Österreich, Amerika und neuerdings Afrika. Ganz viele Länder öffnen sich dem BitCoin und somit einer nachhaltigen Wirtschaftsökonomie. Leider werden aber die

Wechselstuben, wo man die Währungen tauscht, als Schwachstelle ausgenutzt und reguliert.

Das Gute ist aber, dass es immer mehr dezentrale Börsen gibt und der Mensch noch die Bazooka Paper Wallet gegen die Regierung und Finanzindustrie einsetzen kann.

BitCoins können, wie bereits erwähnt, auch als quasi Bargeld benutzt werden. Das Wissen verbreitet sich mittlerweile und bald wird es flächendeckend verfügbar sein.

Plattformen, wie [localbitcoins.com](http://localbitcoins.com) haben der Dezentralität einen Schub gegeben.

So viel zur Theorie, jetzt aber weiter mit Satoshi Nakamoto ... diese Geschichte ist fiktiv und frei jeder Logik, außer meiner eigenen dazu, die ich mir erlaube hier zu präsentieren, weil ich denke, ich fühle sie, ich kann mich reinversetzen in die Gedankenwelt, und die ist zumindest erstmal sehr nüchtern.

## 1995

### Das Erwachen der Internetära

Ja es gibt ein Internet und ja wir haben Emails. George war genervt. Das „Big Business“, was ihm die Consultants von Merchandise & Co versprochen haben, ist ausgeblieben. Nokia hat bereits ein paar Modelle, die Internet können, aber das sieht aus wie die erste Casio Uhr. Zum handlichen Gebrauch mit drei Stunden Wartezeit, einfach nur Mist.

Und auch daheim sieht es nicht besser aus. Wir surfen mit 768-kbyte-Leitung, die die freundliche Stimme vom Telefonverkauf der Telekom als Revolution pries. „Stellen Sie sich vor, im Internet zu surfen ist jetzt, als würde man in einem Buch blättern.“ Witziger Weise sollte dieses Versprechen mit 100 MBit Leitungen 20 Jahre später trotzdem nicht funktionieren. Zwar erheblich schneller, danke Google Chrome, aber teilweise stockt und hakt es, weil Seiten überfrachtet sind oder der Ausbau in ländlichen Regionen mit schnellem Internet nie stattgefunden hat.

George saß vor seinem PC und surfte via AOL in den Weiten des Internets. Es gab noch nicht allzu viele Seiten, Google war in den Anfängen und daher benutzte er noch einen Spider Crawler als Suchmaschine. Diese Technik konnte schnell viele Seiten erfassen und anzeigen, aber nicht nach ausgeklügelten Suchbegriffen, sondern nach einfacher Wortsuche.

Er stolperte über einen Artikel, der eine freie Welt dank Internet prophezeite. Später würde man diese Artikel und mehr der sogenannten Cypherpunkära zuschreiben.

Eine dezentrale Welt, wo Informationen Allgemeingut sind und den Bildungsstand der gesamten Menschheit anheben wird, wird automatisch zu einer besseren, wohlhabenderen Welt werden und auch die dritte Welt berücksichtigen.

Klang gut, die Ausführung. George hatte schon immer das Gefühl, dass sich die Menschen nur durch offene Kommunikation und freie Berichterstattung weiterentwickeln können.

George Burnsby war eigentlich KFZ-Meister und hatte eine florierende Werkstatt. Selbst schrauben, machte er nur noch privat an seinen eigenen Hot Wheels oder denen von Freunden, wo es um Tuning ging, die wahre Herausforderung, wie er fand. Seine Werkstatt beschäftigte mittlerweile 20 junge Burschen, die alles konnten. Begabte Schrauber, die selbst einem VW Bulli wieder Leben einhauchten, nachdem dieser nur noch Rost war.

Er war ein Träumer, früher in der Schule nannten sie ihn daher immer „verstrahlt“. George konnte nicht viel mit Menschen anfangen. Zwei gescheiterte Ehen, glücklicherweise kinderlos, haben ihn an der menschlichen Fügung zweifeln lassen und die Verluste, die ihm die einst strahlende, gutmütige erste Frau beigebracht hatte, nachdem sie zur Furie wurde, ließen ihn generell daran zweifeln, welchen Sinn Mann und Frau, außer zur Fortpflanzung, haben sollten. Seine zweite Frau, eine Matheprofessorin, war so sachlich